

- 28 -

Aufgrund der Vielfältigkeit der auftretenden Vorkommnisse ist es unmöglich, für alle eine Lösung vorzugeben. Zwar wurde ein auf langjährigen Erfahrungswerten basierender Sofortmaßnahmeplan erarbeitet, der ein Hilfsmittel bei der Entscheidungsfindung darstellt, doch der ist entsprechend der konkreten Situation schöpferisch anzuwenden.

Im Prozeß der Qualifizierung am Arbeitsplatz ist besondere Aufmerksamkeit dem Verhalten gegenüber Personen des zivilen Bereiches zu widmen. Jeder Bürger, der das Dienstobjekt betritt, kommt zuerst zur Objektkommandantur und deshalb ist Höflichkeit und Konsequenz oberstes Gesetz im Auftreten der ODH. Ihnen ist daher ständig bewußt zu machen, daß ihr Verhalten das Ansehen unseres Organs positiv oder negativ beeinflussen können.

Weiterhin werden die ODH angeleitet, wie sie bei festgestellten Verstößen gegen Sicherheit und Ordnung auftreten müssen. Erfahrungen zeigen, daß zur Beseitigung derartiger Vorkommnisse, aufgrund des teilweisen Unverständnisses einiger Mitarbeiter der im Dienstobjekt stationierten Dienst-einheiten oder anderer Dienst-einheiten ein großer Aufwand erforderlich ist. Bewährt haben sich dabei die Durchführung von gemeinsamen Kontrollstreifen des Objektkommandanten mit den ODH. Dadurch kann demonstriert werden, wie Verstöße dieser Art durch korrektes und kompromißloses Fordern zu beseitigen sind und wie das Zusammenwirken mit den Sicherheitsbeauftragten zu erfolgen hat. Vor allem kommt es darauf an, die ODH so zu befähigen, daß sie bei Vorkommnissen, besonders im Bereich der Objektbegrenzung, einschätzen, welche Gefahren daraus für das Dienstobjekt entstehen und welche Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit eingeleitet werden müssen. Die praktische Anleitung zum Handeln besitzt, bedingt durch die vielfältigen Erscheinungsformen von Vorkommnissen, eine große Bedeutung im Prozeß der Qualifizierung in der Arbeit.